

# Trendanalyse

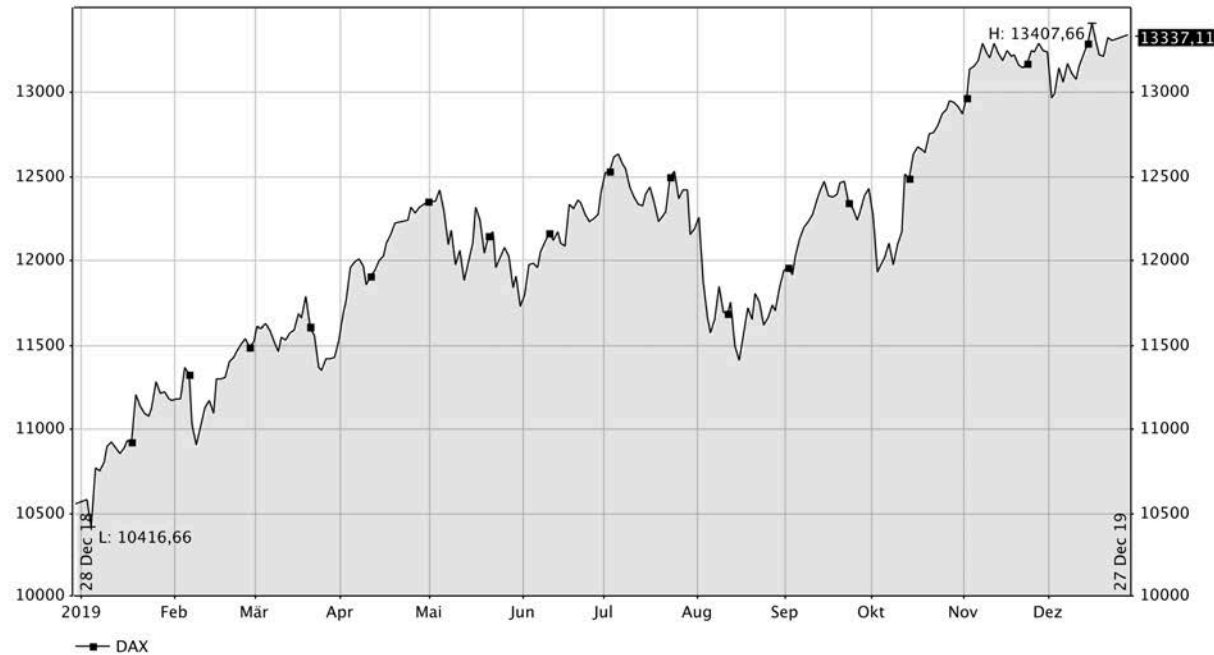
International sind die konjunkturellen Nachrichten nur verhalten optimistisch, in den Industrieländern ist nur mit gedämpftem Wachstum zu rechnen und viele Schwellenländer werden von Verteilungskonflikten geschüttelt. Zwischen den Industriestaaten werden wirtschaftliche Machtkämpfe ausgetragen. Dennoch hält die Entwicklung der Gewinne bei steigenden Aktienkursen mit.

# Der Anstieg der Börsen wird bisher von einer soliden Entwicklung der Gewinne getragen

- zwar fallen die Zinsen nicht noch tiefer ins Negative, doch ist aus heutiger Sicht mit lang anhaltendem Niedrigzins zu rechnen
- EZB und FED haben ihre Anleihekäufe wieder aufgenommen, um Liquidität in die Märkte zu geben
- der Brexit ist Realität und relativiert von jetzt an den Einfluss überstaatlicher Systeme
- Wettbewerb um Ressourcen und Wohlstandsverteilung bestimmen politisches und wirtschaftliches Handeln mehr als Zusammenarbeit und Kooperation

# DAX

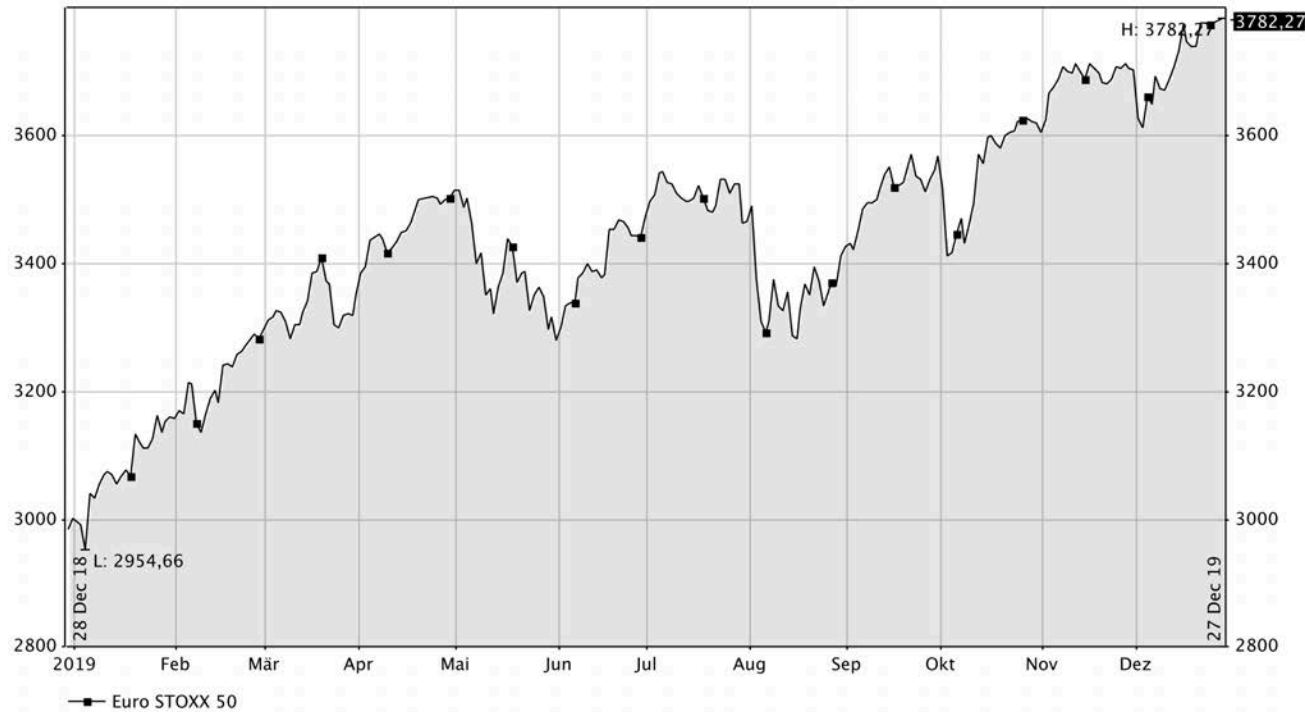
Chart - DAX (DE0008469008) - XETRA - EUR



- mit 13.408 erreicht der DAX im Dezember eher unerwartet ein historisches Hoch
- das durchschnittliche KGV der DAX-Werte steigt von ca. 14 auf >17 und signalisiert Überbewertung
- die Wachstumserwartungen bleiben positiv und gute Quartalszahlen könnten die Kursentwicklung unterstützen

# Euro STOXX

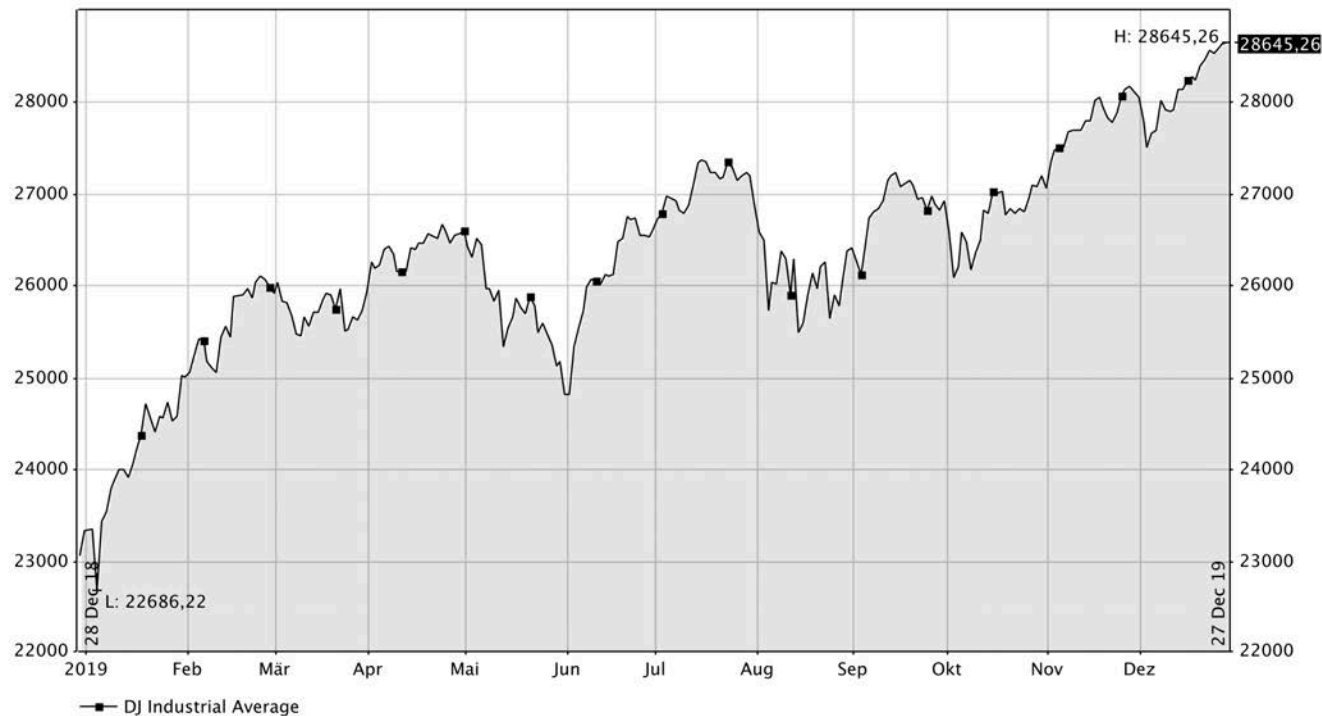
Chart - Euro STOXX 50 (EU0009658145) - STOXX - EUR



- unerwartet positiv zeigt sich die Entwicklung der €-Standardwerte im 4. Quartal
- die Trading-Range der vorangegangenen Monate wird klar nach oben verlassen
- trotz des schwierigen Europäischen Szenarios etabliert sich der positive Trend mit abnehmenden Schwankungen

# Dow-Jones

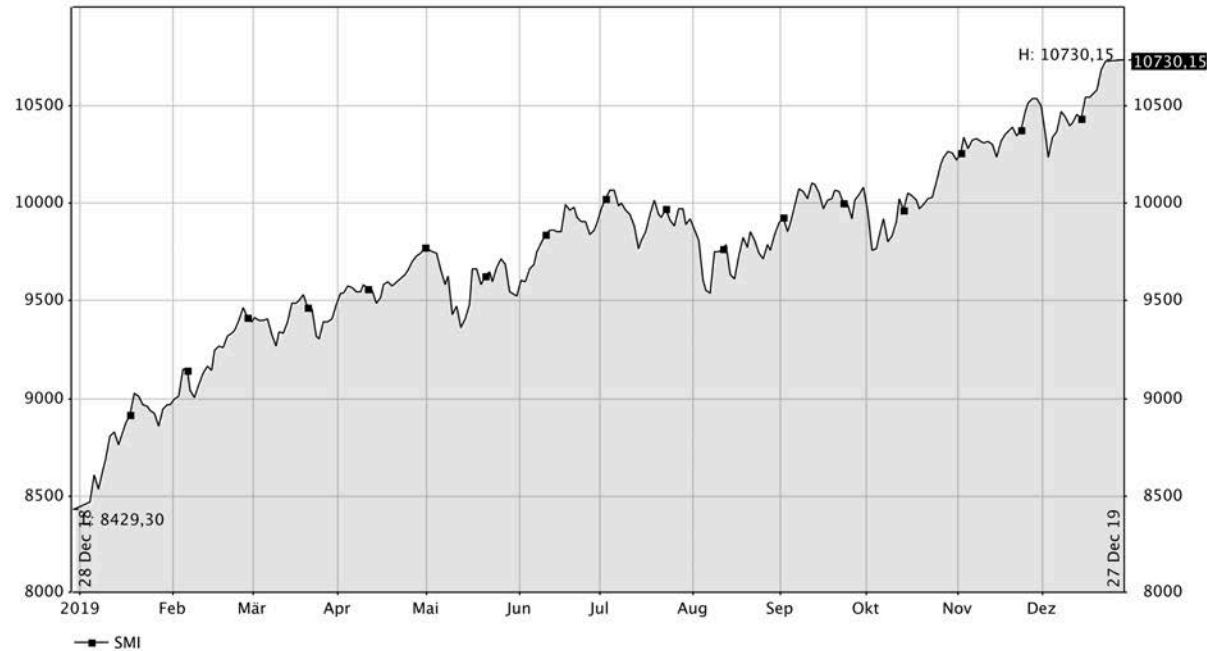
Chart - DJ Industrial Average (US2605661048) - Dow Jones Indizes - USD



- in der zweiten Jahreshälfte entwickelt der US-Aktienindex eine zunehmende Dynamik, die zu neuen Höchstkursen führt
- die Schwankungsabhängigkeit nimmt ab, der Kursanstieg verstetigt sich
- die Amerikanische Wirtschaft boomt und der stabile US\$ ermöglicht Mittelzuflüsse

# SMI

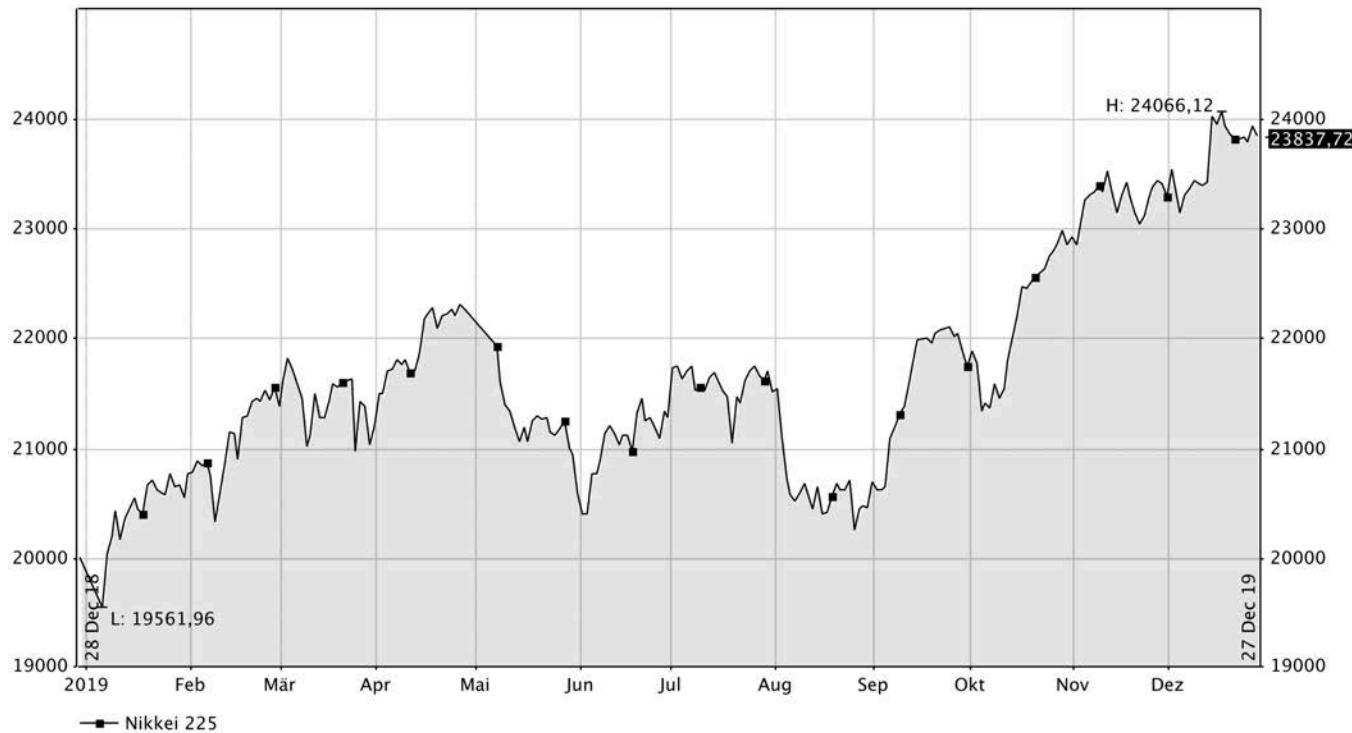
Chart - SMI (CH0009980894) - SWX - CHF



- der zuverlässige Aufwärtstrend der Schweizer Aktien zeugt vom Vertrauen der internationalen Anleger
- obwohl bereits ein anspruchsvolles Bewertungsniveau erreicht ist, vermitteln die stabilen sozialen Verhältnisse und soliden technischen Standards hohe Anlagesicherheit
- Probleme, die der Exportwirtschaft aus den Wechselkursen entstehen können, sind weiter unter Kontrolle der Schweizer Zentralbank

# Nikkei 225

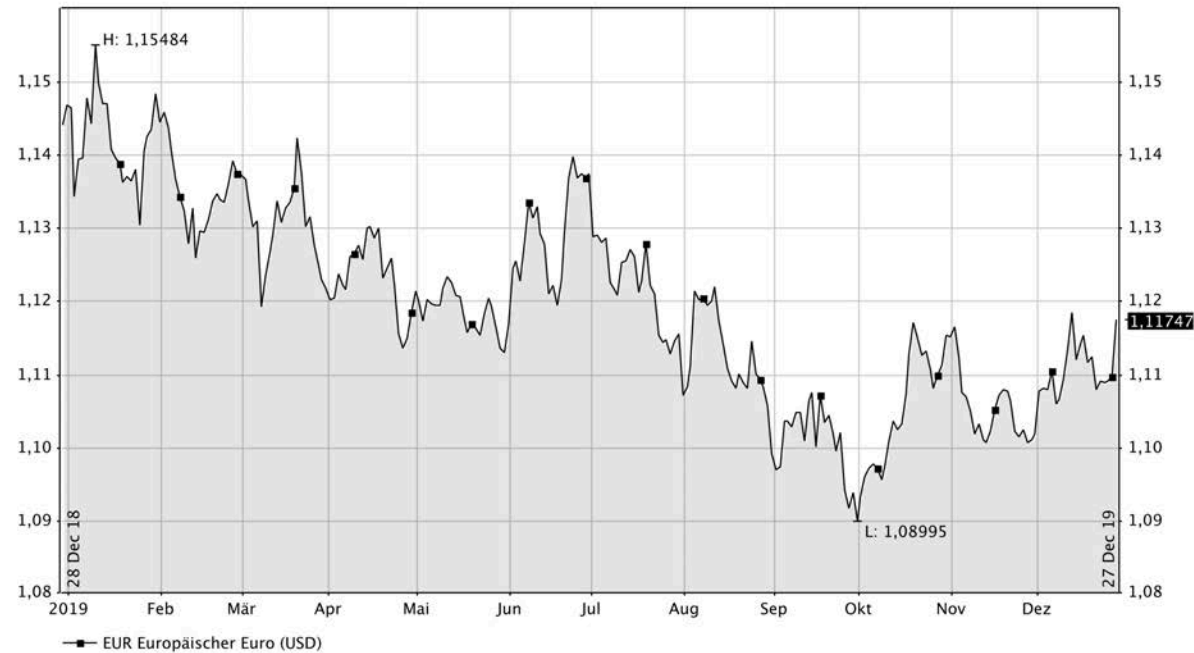
Chart - Nikkei 225 (JP9010C00002) - Nikkei Indizes - JPY



- der Japanische Aktienindex schafft im letzten Quartal 2019 den Ausbruch nach oben
- der tiefgreifende Wandlungsprozess der Japanischen Gesellschaft hat seinen negativen Einfluss auf die Aktienkurse verloren
- neue Produktideen verstärken die Entwicklung

# EuroUSD

Chart - EUR Europäischer Euro (USD) (EU0009652759) - Forex - USD

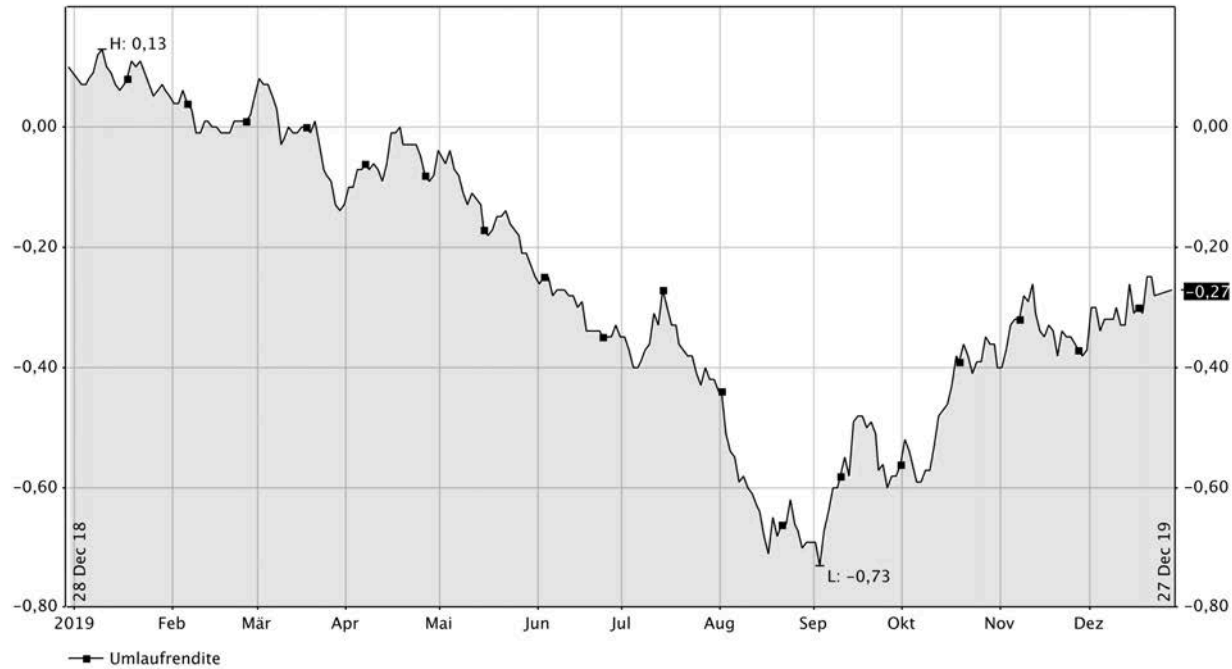


- die Schwäche des Euro gegen den US\$ findet mit Beginn des letzten Quartals 2019 eine Umkehr
- der befürchtete Konjunkturabschwung bleibt bisher aus und der Wechselkurs pendelt zwischen 1,10 und 1,12 US\$
- auf diesem Niveau eingestellt, ist Zuverlässigkeit für internationalen Austausch von Waren und Dienstleistungen gegeben



# Umlaufrendite

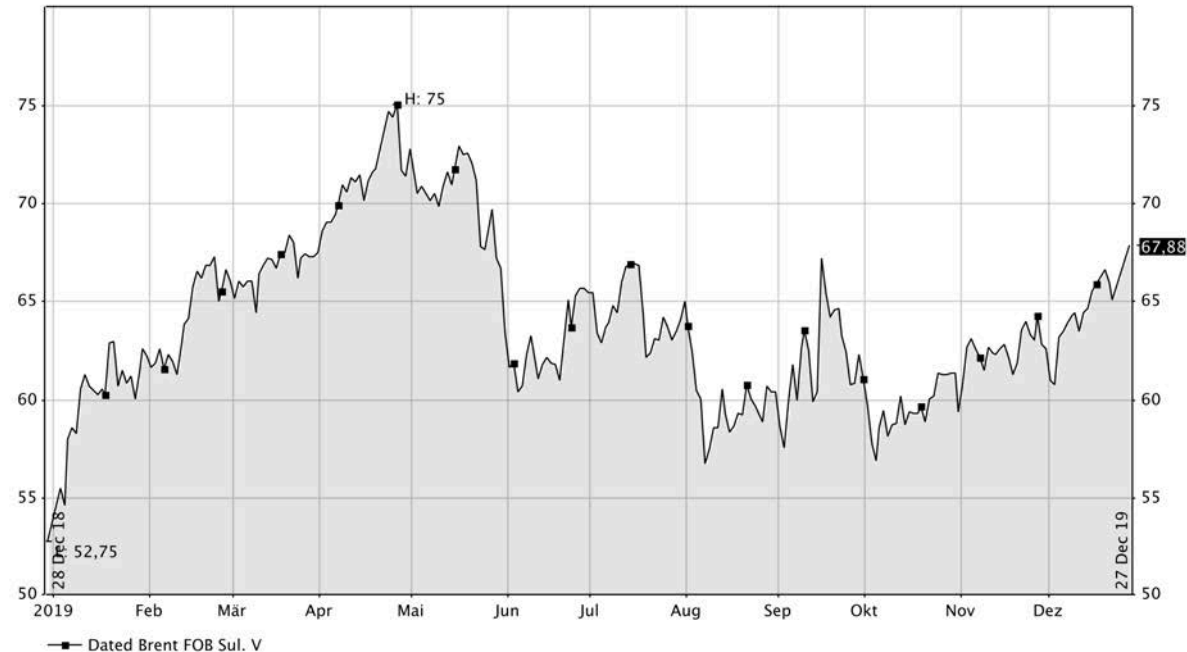
Chart - Umlaufrendite (DE0006013725) - Deutsche Bundesbank - XXZ



- im September 2019 erreicht die statistische Umlaufrendite mit -0,73% ein vorläufiges Tief
- im letzten Quartal setzt eine „Normalisierung“ ein, die eine Entspannung des Negativzins auf zuletzt -0,27% mit sich bringt
- die EZB hat nach ihrem Führungswechsel noch kein Statement zur Erreichung ihrer Währungspolitischen Ziele abgegeben

# Öl (Brent)

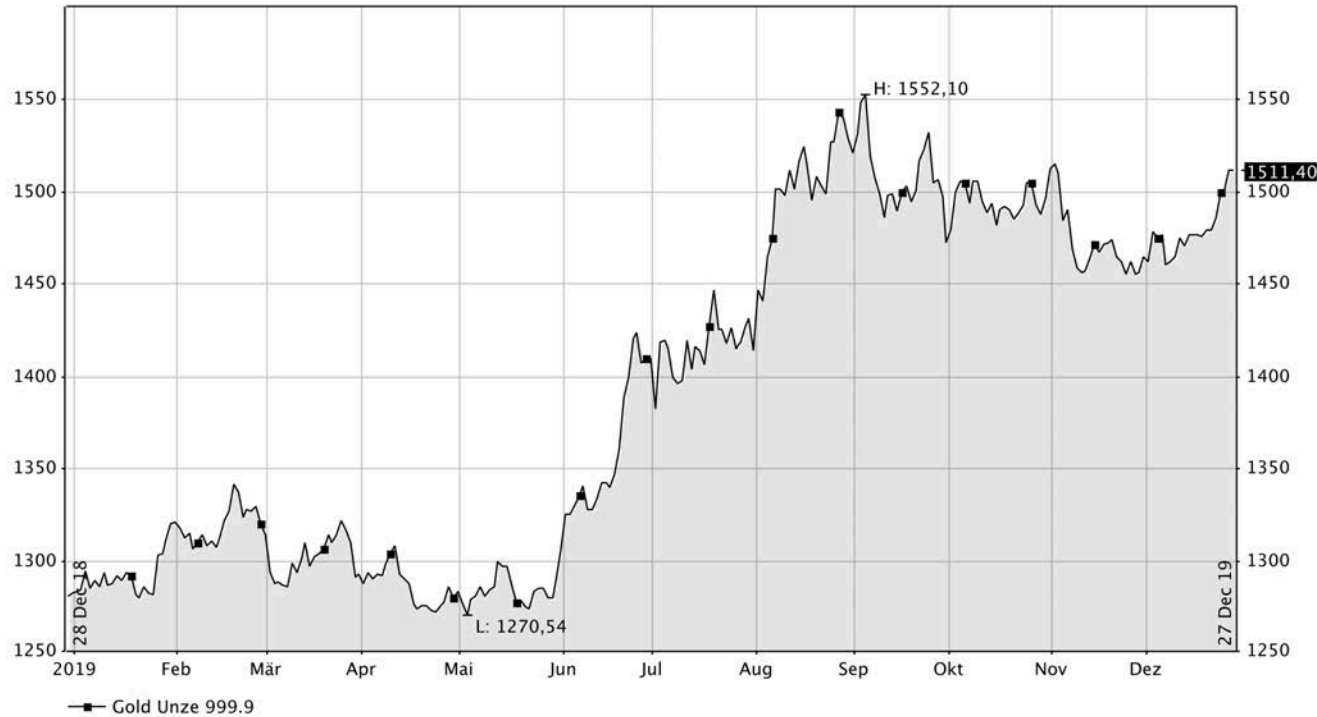
Chart - Dated Brent FOB Sul. V (XC0006888058) - London (LSE) - USD



- die Verknappung des Energierohstoffs Öl setzt sich weltweit fort
- umweltpolitische Massnahmen führen zwar zu Nachfragerückgang, doch kann die Reduzierung von Kapazitäten Schritt halten.
- die beabsichtigte Befreiung vom CO<sub>2</sub>-Verbrauch führt zu weiteren Verteuerungen des Energieverbrauchs

# Gold

Chart - Gold Unze 999.9 (XC0009655157) - Forex - USD



- der Goldpreis konnte sich im Zweiten Halbjahr auf dem erhöhten Niveau behaupten
- die eingetretene Beruhigung lässt weder rasante Preisanstiege, noch heftige Einbrüche zu
- der Wandel von Zinserträgen zu Negativzins-Kosten lässt Kostenvorteile der Verwahrformen bei sicheren Anlagen abschmelzen